



#### Zum Abschluss noch einige kleine Bergprüfungen

Die Bremsen sind fein dosierbar und packen bei Bedarf sowohl vorne als auch hinten kräftig zu. ABS ist nicht vorhanden. Bringt man beim Anbremsen das Hinterrad bewusst zum

Drehzahlkeller ohne Probleme bewältigt. Bei Abfahrten zeigen sich Brembos ebenfalls von ihrer besten Seite. Bei beherzten Zwischensprints gibt es ausreichend Traktion und das Hinterrad bleibt immer kontrollierbar. Die Standard-Einstellung der Dämpfungs-Elemente reicht für gelegentliche Geländeabstecher allemal.

#### Diese Yamaha verkörpert wie sein Ur-Ahn einen typischen Allrounder

Motorrad pur, sowohl für den Alltag, als auch für ausgedehnte Solo-Reisen. Im Sozius-Betrieb überschreitet man mit Gepäck zu schnell die erlaubte Zuladung und der Motor stößt zu schnell an seine Leistungsgrenzen. Mit dem umfangreichen Zubehörprogramm inklusive Alu-Koffer-Set lässt sie sich aber für echte Solo-Abenteuer aufrüsten. Die einfache und bewährte Technik hält den Wartungsauf-

# Gelungener Eintopf

**Fahrbericht. Yamaha XT660Z Ténéré**

Zurück zu den eigenen Wurzeln! – Das war für mich der Anreiz, als mir Peter Lietz den Schlüssel für dieses Einzylinder-Modell in die Hand drückte. Fast 30 Jahre ist es nun her, dass ich mit einer 4-Takt-Enduro meine ersten Motorrad-Kilometer abseits von öffentlichen Straßen absolvierte. Damals brauchten diese Motoren noch einen kräftigen Tritt per Kickstarter, um losballern zu können.

#### Enduros der Neuzeit treten per Knopfdruck ihren Dienst an

Logisch, dass ein großvolumiger Einzylinder am Stand Vibrationen erzeugt. Diese sind aber weit von

dem entfernt, was unkultivierte Poltergeister früher zeigten. Der hochgezogene Auspuff lässt einen dumpfen Bass hören, der auch bei höheren Drehzahlen nie unangenehm wird.

Mit fast 90 cm Sitzhöhe kann man auf einer komfortablen Sitzbank entspannt Platz nehmen. Die etwas höhere Positionierung des analogen Drehzahlmessers, der Kontrollleuchten und des digitalen Displays ist angenehm. Mit etwas mehr als 48 PS aus 660 ccm hat man zwar kein Power-Paket für spektakuläre Ritte unterm Hintern, aber der

Gesamteindruck verspricht ein modernes,

grundsolides Motorrad. Eine 43 mm Telegabel mit 210 mm Federweg und verstellbarer Federvorspannung vorne, sowie eine großzügig dimensionierte Alu-Guss-Schwinge mit Sachs-Federbein und 200 mm Federweg hinten lassen einen verlässlichen Partner für interessante und stressfreie Enduro-Wanderungen vermuten.

#### Zuerst einige Asphaltübungen

Wer auf der Straße zügig vorankommen will, sollte nicht schaltfaul sein, obwohl der Motor mit elektronischer Benzineinspritzung im Test mit vollem Tank, Fahrer und Zuladung mit insgesamt 346 kg erstaunlich gut zurecht kommt.

Dank verwindungsstiftem Stahlrohrrahmen bleibt die XT auch bei höheren Geschwindigkeiten stabil. Der Windschutz hinter der hochgezogenen Frontverkleidung ist gut. 130 km/h auf der Autobahn erreicht sie bei nicht einmal 5000 U/min. Laut Hersteller wäre noch weit mehr



Fotos: Maria Steigenberger

ausbrechen, kann man mit der XT flink um enge Kehren biegen.

#### Jetzt aber weg von den Straßen:

Denn ihre gesamte Aufmachung und die Reifen-Erstausrüstung mit den grob geschnitzten Metzeler (Enduro3 Sahara) schreien förmlich nach einem Abstecher von der Straße auf unbefestigte Wege. Offroad erledigen das 21er-Vorderrad und das Reifenprofil gute Arbeit. In den Fußrasten stehend, ziehe ich über offene Feldwege und Schotterstraßen durch die Landschaft. Steilere Anstiege werden mit ausreichend Leistung aus dem

wand in Grenzen und bei einem Testverbrauch von 4,2 l/100 km sind bei 22 Litern Tankinhalt rund 500 km am Stück möglich.

Fazit: 25 Jahre nach der Geburtsstunde der ersten Ténéré setzt Yamaha den Kult um diese Typenbezeichnung gekonnt fort. ♦

**Karl Dangl**



Unverbindlicher Richtpreis: €8.495,-

**LIETZ**  
DEN RICHTIGEN DRIVE

Waidhofen/Y. 07442/55655  
Amstetten 07475/53151

[www.lietz.at](http://www.lietz.at)